



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren B
vom 23. September 2014

Aargauer-Cup 1/16-Final

Team Gontenschwil-Kulm : FC Entfelden 2:4 (2:1)

Sportplatz : Neumättli, Gontenschwil
Schiedsrichter: Domenico Ignoffo, Fislisbach

Tore

09. Min. 1:0
10. Min. 1:1 Massi Ghulam
17. Min. 2:1
47. Min. 2:2 Patrik Prlaskaj
63. Min. 2:3 Massi Ghulam
91. Min. 2:4 Massi Ghulam

Startaufstellung FC Entfelden

Michele Sanso, Hamdija Malagic, Pascal Stierli, Aldenir Joao Caetano,
Domenico Sorrentino, Shokrollah Zamani, Luca Tomasi, Massi Ghulam,
Valon Krasniqi, Patrik Prlaskaj, Vilson Berisha

Ersatzspieler FC Entfelden

Eldin Ceric, Domenik Gegaj, Robert Müller, Adin Padalovic

Bemerkungen FC Entfelden

David Boner, Jens Suter, Asher Tseggai (alle abwesend oder verletzt)

Die Entfelder kamen mit einem blauen Auge davon

Im Aargauer-Cup 1/16-Final mussten die Entfelder den Weg nach Gontenschwil unter die Räder nehmen. In diesem Spiel waren sicherlich die Entfelder in der Favoritenrolle, aber der Cup schreibt oftmals seine eigene Geschichte.

Pünktlich um 20.00 Uhr piff der Schiedsrichter die Partie unter guten äusseren Bedingungen an. Die Entfelder versuchten von Beginn weg das Spiel an sich zu reißen, was phasenweise auch gelang. Die ersten beiden Torgelegenheiten hatten die Entfelder, aber beide male scheiterte Vilson Berisha am guten Heimkeeper. Es lief die 9. Minute als das Heimteam einen schnellen Konter lancierte. Der Stürmer konnte von der linken Seite auf das Entfelder Tor laufen und schoss den Ball

unhaltbar in die rechte untere Torecke zum 1:0 in die Maschen. Die Entfelder reagierten sofort auf den Rückstand und konnten nur eine Minute später durch Massi Ghulam das Resultat zum 1:1 ausgleichen. Das Spiel war nun ausgeglichen, aber die Entfelder waren in der Offensive die gefährlichere Mannschaft, verpassten aber den Führungstreffer zu erzielen. In der 17. Minute lancierte das Heimteam wieder einen mustergültigen Konter, denn sie mit dem 2:1 Führungstreffer abschlossen. Die Gäste versuchten sofort den Rückstand aufzuholen, aber die Defensive des Heimteams spielte diszipliniert und fing die meisten Entfelder Angriffe ab und wenn nicht stand da ein guter Torhüter im Tor der die Chancen zu Nichte machte. So blieb es bis zum Pausenpfiff bei der knappen Führung des Heimteams.

In der zweiten Spielhälfte starteten die Entfelder wie die Feuerwehr und machten Druck aufs gegnerische Tor. In der 47. Minute wurden sie für ihre Bemühungen belohnt. Patrik Prlaskaj wurde mit einem Pass in die Tiefe auf die Reise geschickt. Er setzte sich gegen den Verteidiger durch und schob den Ball in die rechte untere Torecke zum 2:2 Ausgleich über die Linie. Je länger das Spiel dauerte entwickelte es sich zu einer Kampfpattie aber es blieb zu jederzeit fair. Beide Mannschaften suchten vehement den Führungstreffer und dieser gelang den Entfelder in der 63. Minute durch Massi Ghulam zum 2:3. In der 66. Minute wurde ein Entfelder im Mittelfeld hart gefoult. Er liess sich zu einem Revanchefoul hinreissen und wurde vom Schiedsrichter mit der roten Karte frühzeitig unter die Dusche geschickt. Der Gontenschwil-Kulm Spieler erhielt für dieses Vergehen die gelbe Karte. Beide Karten wurden vom Schiedsrichter zu Recht ausgesprochen. In der 71. Minute lancierten die Entfelder einen schnellen Angriff. Massi Ghulam konnte alleine auf den Heimkeeper los rennen. Sein Schuss landete aber genau in den Armen des Torwarts. Nun wurde das Spiel zu einem richtigen Cup-Fight. Beide Mannschaften kamen zu Torchancen die aber fahrlässig vergeben wurden. In der 88. Minute fiel beinahe der Ausgleich des Heimteams. Der Entfelder Torhüter verschätzte sich beim herauslaufen und die Verteidiger liefen falsch, somit stand ein Heimstürmer alleine vor dem leeren Tor. Zur Verwunderung aller Anwesenden auf dem Neumättli schoss er den Ball einen Meter neben das Gehäuse. In der 91. Minute fiel dann die endgültige Entscheidung, denn Massi Ghulam erhöhte das Resultat auf 2:4. Dies war aber noch nicht die letzte Szene des Spiels, denn in der 93. Minute traf das Heimteam mit einem satten Schuss nur die Querlatte. Sekunden danach pfiff der Schiedsrichter die Partie ab.